

Geöffnete Augen

In welche Richtung sehen wir in Zeiten der Erschütterungen? Das Natürliche will unseren Blick fesseln. Jesus aber sagt: „Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lk 21,28) Der Feind kämpft um unsere Blickrichtung - denn wenn er die Aufmerksamkeit auf sich ziehen kann, dann hat er schon halb gewonnen. Im Starren auf das, was gerade sichtbar ist, schwächen wir unseren Glauben. Beten wir doch gleich zu Anfang füreinander wie Elisa für seinen Diener: „Herr, öffne unsere Augen, damit wir sehen!“ Danach konnte der Diener plötzlich die Berge voller Engel in feurigen Streitwagen sehen, wo er vorher nur die Übermacht der assyrischen Armee gesehen hatte (2.Kön 6,13f).

-RS-

Gebetserhörungen

Im Januar beteten wir, dass die Armenienresolution endlich verabschiedet wird. Am 25.2. stellten die Grünen nun eine eigene Bundestagsresolution zur Debatte. Plötzlich versprachen CDU und SPD mit den Grünen gemeinsam jetzt schnell(!) eine Bundestagsresolution zu verabschieden, die dann von allen gemeinsam getragen werden soll (<http://is.gd/4lFJGe>). Beten wir weiter!

Im Monat März gab es eine starke mediale und politische Aufmerksamkeit für die Not der christlichen Flüchtlinge in den Heimen. Volker Kauder (CDU) unterhielt sich in Berlin ausführlich mit Iranern, die hier weiter Verfolgung erleiden. Es ist Bewegung in das Thema gekommen.

-RS-

Nach den drei Landtagswahlen

Dieser Wahltag hat die Republik verändert.

- Die Grünen gewinnen zum 1. Mal in der Geschichte der BRD gegen die CDU und das in einem Stammland der CDU.
- Die FDP kehrt in allen 3 Ländern zurück auf die politische Bühne und das nicht nur knapp.
- Die AfD etabliert sich in allen 3 Parlamenten auf Anhieb mit zweistelligen Ergebnissen, in Sachsen-Anhalt sogar mit 24,3% als zweitstärkste Kraft.

In jedem der 3 Länder siegt eine andere politische Farbe: In Baden-Württemberg Grün, in Rheinland-Pfalz Rot, in Sachsen-Anhalt Schwarz. Die jeweils anderen Parteien, sofern sie z.Zt. im Bundestag sitzen, stürzen aber z.T. dramatisch ab mit historischen Tiefpunkten. Es zeigt sich, dass die Bindekraft der großen, der sogenannten „Volksparteien“ weiter deutlich zurückgegangen ist und dass die Menschen nach verlässlichen Personen schauen, egal von welcher Partei: alle 3 Ministerpräsidenten waren solche Persönlichkeiten, ihre Koalitionen aber zerbrachen.

Unsere Gesellschaft ist in den letzten 20 Jahren allmählich nach „links“ gerückt. Angela Merkel hat konservative Positionen aufgegeben. Sie wird von den Wählern als links von der Mitte wahrgenommen und entsprechend von links unterstützt. Dies ließ Raum rechts von der CDU. Es war nur eine Frage der Zeit, bis sich dort ein Sammelbecken bilden würde. Dies ist jetzt mit der AfD vorhanden.

Statt die AfD zu verteufeln, wäre es besonders für die CDU besser, ihr christliches und konservatives Profil neu zu konkretisieren. Konservative Positionen waren von Adenauer bis Kohl immer „Mitte

der Gesellschaft“. Wer eben diese aber heute vertritt, ist „rechts“ und rechts wird heute sofort als „rechtsradikal“ abgestempelt.

Dieses rechte Wählerpotential, in all seiner Unterschiedlichkeit, hat sich bei diesen Wahlen in der AfD zu Wort gemeldet. Viele bisherige Nichtwähler aus Enttäuschung kamen zurück an die Urnen (40% der AfD). Eine Belebung der demokratischen Willensbildung geschah (egal wie man zur AfD steht). Wenn grundlegende Veränderungen so plötzlich geschehen, fragen sich die Beter: Was tust Du da gerade, Herr?

Gebet:

- **Gott, deine Wege sind höher als unsere und gut – wir preisen dich. (Jes 55,8+9) und vertrauen dir**
- **Bitte um die Regierungsbildungen: Inhalte und Personen (Jes 55,6+7)**
- **Demut für die Sieger und neue Perspektiven für die Unterlegenen (Rm 11,29)**

-OS-

Deutschland-Gebetskonferenz

Warum ich hingehhe:

...weil ich Euch (endlich) mal wieder sehen möchte. Und weil ich mich freue, dass es vielen so geht wie mir. Der Leib des Christus ist nicht unsichtbar, sondern sichtbar und umarmbar in meinen Brüdern und Schwestern.

Und gemeinsam „suchen wir den Herrn von ganzem Herzen“, beten wir an, beugen unsere Knie vor Ihm und bekennen Seinen Sieg vor der unsichtbaren und der sichtbaren Welt. ER sagt: „Ihr werdet Mich finden“. Darum fahre ich hin. Ich will Ihn finden. Und mich finden lassen.

Und dann möchte ich gemeinsam mit euch unser Land und Europa dem König vorlegen, meine Ohnmacht bekennen, aber Seine ewige Barmherzigkeit fassen im Glauben. Und wozu ich alleine oft zu schwach bin, da dringen wir sicher gemeinsam durch!

Gebet:

- **Dass viele kommen, suchen und finden (Lk 11,9f)**
- **Für alle organisatorischen und technischen Details (Ps 118,25)**
- **Dass die Wirkungen der Konferenz im Land spürbar werden (Hab 2,14)**

-OS-

Flüchtlingsströme als Sicherheitsrisiko

Für den Präsidenten des Verfassungsschutzes, Hans-Georg Maaßen, stellt die unkontrollierte Einwanderung ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar, weil die Behörden nicht mehr wissen, wer sich im Land befindet. Folgende drei Problemfelder sieht er:

1. Die Einreise von aktiven Unterstützern oder Mitgliedern terroristischer Vereinigungen, die sich als Flüchtlinge tarnen. Und die Einreise von Kämpfern mit Kampfauftrag als Flüchtlinge getarnt. Da rund 70 % der zu uns kommenden Flüchtlinge keinen gültigen Pass haben, gibt es keine Sicherheit, dass die selbstgenannten Personenangaben tatsächlich auch stimmen.
2. Das Problem der oft sehr schnellen Selbstradikalisierung (zum Beispiel über das Internet) von Migranten.

3. Die Versuche von Islamisten, in Deutschland Migranten für den Islamismus/ Terrorismus anzuwerben.

Die Anzahl der Salafisten nimmt ständig zu und beträgt jetzt 8300. Über diese Gruppe radikalisieren sich oft junge Leute, um dann in den Dschihad nach Syrien zu ziehen. Von 800 Ausgereisten sind inzwischen 260 zurückgekehrt. Es kann sein, dass es nun vor Gericht leichter wird, ihnen die Beteiligung an Kämpfen nachzuweisen, denn kürzlich sind sogenannte „Registrierungspapiere“ des IS von deutschen Dschihadisten aufgetaucht, die u.a. Heimattelefon, Wohnort, Blutgruppe und „Kampferfahrung“ auflisten.

Der Zustrom von Migranten hat auch zu einem Erstarren des Rechtsextremismus geführt. Besonders massiv ist der Anstieg der Brandstiftungsdelikte im Bereich der politisch-motivierten Kriminalität von 6 Brandstiftungen im Jahr 2014 auf 74 im Jahr 2015.

Gebet:

- **Dank für den Beitrag von Verfassungsschutz und Polizei zum Schutz des Landes (Röm 13,4)**
- **Bitte um Verstärkung des Lichtes Gottes zur Aufdeckung und Vereitelung jeglicher Terrorpläne (Hiob 12,22)**
- **Für ein rasches Erfassen aller unregistrierten Flüchtlinge durch das BAMF (Ps 90,17)**

-RS-

Deutsch - israelischer Jugendaustausch

„Als die Generation, die in Zukunft in beiden Ländern Verantwortung tragen wird, können wir Jugendliche Wege gehen, um einander zu verstehen, wie kein erwachsener Politiker es kann.“, – so das Statement eines Teilnehmers am deutsch-

israelischen Jugendaustausch. 9.000 Jugendliche und Schüler aus beiden Ländern nehmen jedes Jahr an Austauschprogrammen teil, die das Familienministerium finanziell mit fördert. Für zahlreiche interessierte Partnerorganisationen aus Israel ist das deutsche Koordinierungszentrum für den Jugendaustausch „ConAct“ aktuell auf der Suche nach Trägern und Organisationen auf deutscher Seite, die in Austauschprojekte mit Israel einsteigen wollen. Bei zwei Seminaren sollen die potentiellen Partner zusammengebracht werden. Der erste Teil wird vom 10. bis 15.4. in Israel stattfinden, der zweite Teil vom 29. 5 bis 3.6 in Deutschland.

Auch von christlicher Seite gibt es Jugendprogramme wie z.B. „Israelconnect“ oder „Yad B`Yad“.

Yad B`Yad bringt jeweils 10 Jugendliche aus einer messianisch-jüdischen Gemeinde in Israel mit Partnern in einer deutschen Gemeinde zusammen. Ziel ist es dabei, einen Baustein für die Versöhnung unserer Völker zu setzen, indem sich die Jugendlichen intensiv mit der Geschichte beschäftigen und u.a. „Hand in Hand“ Auschwitz besuchen.

Gebet:

- **Dank für alle Ebenen des Jugendaustauschs zwischen Israel und Deutschland (2. Kor 4,15 b)**
- **Bitte um kräftige Zunahme an Teilnehmern und Partnerorganisationen**
- **Dass es zu tiefen Herzensverbindungen und lebensverändernden Begegnungen kommt (Ps 122,6-9)**

-RS-

Syrien – vom Waffenstillstand zu Friedensverhandlungen

Kurz nachdem wir im Rahmen der „Gebetsfeuerwehr“ für die Friedensgespräche im Syrienkonflikt, die im Vorfeld der Sicherheitskonferenz in München stattfanden, gebetet hatten, kam es zu einer (wenn auch brüchigen) Waffenstillstandsvereinbarung unter den Kriegs-Parteien. Diese stellt eine wichtige Gebetserhörung dar und ermöglicht nun, dass die erforderliche humanitäre Hilfe viele Bewohner in den gesperrten Gebieten Syriens erreichen kann. Mehr als 200.000 Syrern konnte seitdem geholfen werden. Der erste wichtige Schritt, alle Parteien (mit Ausnahme des Islamischen Staates und des Al Qaida-Zweigs) an einen Tisch zu bekommen, ist somit getan. Nun sollen die Friedensgespräche fortgeführt werden. Verhandelt werden die Regierungsbildung, Verfassungsfragen und die in 18 Monaten anstehenden Wahlen in Syrien. Hierfür braucht es ein Eingreifen Gottes, der versprochen hat, die Herzen der Herrschenden zu lenken (Spr. 21:1). Staffan de Mistura, Sondergesandter der UN für Syrien, wird die Verhandlungen leiten und braucht hierfür viel Fingerspitzengefühl. Auch die EU ist in den Gesprächen involviert. Dabei geht es auch um die Frage, inwieweit Fluchtursachen bekämpft und dringende Aufbauhilfe möglichst schnell den Syrern zuteilwerden kann. Die Sehnsucht nach Frieden ist groß.

Gebet

- **Jesus, Friedefürst, komm mit deiner Weisheit und Macht in diesen Konflikt hinein! (Math. 12:21)**
- **Für Verständigung- und Friedenswille bei allen involvierten Parteien**
- **Dass humanitäre Hilfe das Volk überall im Land erreicht**

-AS-

20. Europagebet in Holland

Zum 20. Mal treffen sich vom 1.-8. April Beter im Rahmen der „European Union of Prayer“ dieses Mal in Den Haag/ Holland, das in diesem 1. Halbjahr 2016 die Ratspräsidentschaft der EU inne hat. Die Gruppe wird ca. 40 Personen aus 12-15 Ländern umfassen, von denen viele regelmäßig dabei sind.

Wir erwarten in dieser für Europa so kritischen Zeit ein besonderes Wirken des Geistes, das uns bevollmächtigt in den Riss zu treten. Durch das Vorbereitungsteam haben wir viele Verbindungen zu Betern und Leitern im ganzen Land bekommen, mit denen wir gerne zusammen sein werden.

Gebet:

- **Betet mit uns um Herzeseinheit zwischen den vielen Nationalitäten (Offb. 5,9)**
- **Um Einsicht in das, was wir beten sollen und wie (Vollmacht und Mandat) (Offb 5,10)**

-OS-

Hinweise:

14. – 16.04. Christl. Gesundheitskongress, Kassel

Gottes Segen wünschen euch

Rosemarie Stresemann und Ortwin Schweitzer